

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

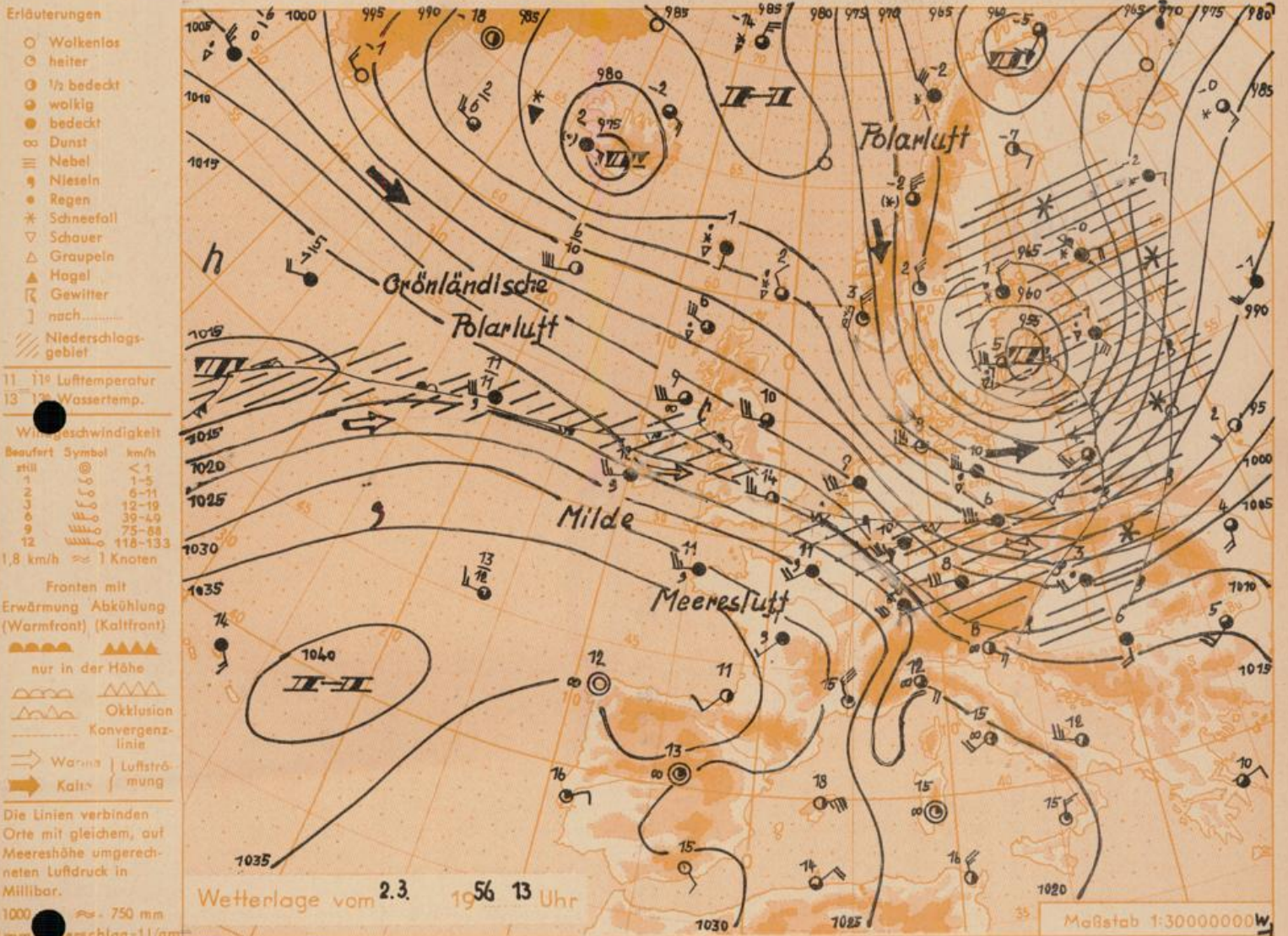
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Freitag, 2. März 1956 mit Beilage

Nummer 62



Übersicht: Der Februar 1956 geht in die Wetterchronik als ein ungewöhnlich kalter Monat ein. In der über 100jährigen Beobachtungsreihe von München z. B. wurde noch nie ein derartig tiefes Monatsmittel der Lufttemperatur errechnet, nämlich -11.6° gegenüber einem langj. Mittelwert von nur -0.8° ! Die westliche Luftzufuhr, die vor 2 Tagen des Frostwetter beendete, hat sich inzwischen verstärkt. Das gestern vor Island erschienene Sturmtief zog rasch zur Ostsee und lenkte erneut milde Meeresluft nach Mitteleuropa. Das starke Luftdruckgefälle löste stürmische Winde aus, die stellenweise Geschwindigkeiten von über 100 km/Stunde erreichten. Auf der Rückseite des Ostsee-Tiefs mischt sich vorübergehend kältere Meeresluft ein. Im weiteren Verlauf dringen jedoch mit nachfolgenden atlantischen Tiefdruckgebieten wieder milde Luftmassen nach Deutschland vor.

Vorhersage für Samstag, den 3.3. und Sonntag, den 4.3.56, ausg. am 2.3., 16 Uhr:
Südbayern und Donaugebiet: Nur zwischendurch aufheiternd, sonst bedeckt und wiederholt Regenfälle und Schauer, in den Bergen Schneefallgrenze zwischen 1000 und 1500 m schwankend. Weiterhin mild, Mittagstemperaturen um 5° , kaum Nachtfrost. Zeitweise starke, auf den Bergen stürmische Winde um West. In den Alpen immer noch Lawinengefahr.

Nordbayern und Bayer. Wald: Bei kräftigen, mitunter starken böigen Winden um West stärker bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen. Höchsttemperaturen 5 bis 8° , nachts Tiefsttemperatur 2 bis 5° .

Weitere Aussichten für Bayern: Unbeständig.